

## Die Innenstadt gehört den jungen Singles

Eine Studie zeigt, welche Mieter- und Käufergruppen den Trend zur Rückkehr in die Stadt prägen.

**DÜSSELDORF.** Man wohnt wieder gern in der Stadt. Seit Jahren schon beobachten Makler und Bauträger, dass Mieter und auch Käufer eine Wohnung oder ein Haus in zentraler urbaner Lage dem Haus im Grünen vorziehen. Eine aktuelle Studie des Bochumer Forschungsinstituts Inwis im Auftrag des Bauträgers RVI aus Saarbrücken hat den Trend zum urbanen Wohnen genauer unter die Lupe genommen.

Das wichtigste Ergebnis: Das Leben in der Innenstadt ist nicht für jeden gleichermaßen attraktiv. So bevorzugen vor allem 18- bis 39-Jährige das Leben in den quirligen, innerstädtischen Vierteln einer deutschen Großstadt. Mehr als ein Drittel der insgesamt etwa 24 Millionen Menschen, die in der City wohnen, so die Forscher, zählt zu dieser Al-

tersgruppe. Allerdings: Während der Anteil der 18- bis 29-Jährigen wächst, sinkt der Anteil der 30- bis 39-Jährigen.

Den Grund erklären sich die Analysten so: Junge Singles bevorzugen lebendige City-Wohnlagen mit unverbindlichen Nachbarschaften und hohem Freizeitangebot. Bei Singles und Paaren zwischen 30 und 44 Jahren stehen hingegen eher ruhige Stadtteile im Fokus des Interesses. Familien schließlich brauchen nicht nur große Wohnungen. Überdies wachse mit der Familiengründung auch der Wunsch, die Mietwohnung gegen die eigenen vier Wände zu tauschen: „Dieser Wunsch aber lässt sich aus finanziellen Gründen eher am Stadtrand oder im Umland realisieren“, schreiben die Inwis-Forscher. wik